



Ein Schlössl über Prägraten

Tourismusverband-Infostelle Prägraten am Großvenediger – Stabanthütte – Steinkapelle Hinterbichl

OSTTIROL WANDERROUTE ETAPPE 04



ADLERWEG

GEHZEIT	3 ½ Std.
HÖHENMETER	Start: 1309 m, Ende: 1329 m; rund 500 Hm im Aufstieg, rund 500 Hm im Abstieg; höchster Punkt: 1777 m
KILOMETER	8 km
KLASSIFIZIERUNG	Bergweg rot
SCHWIERIGKEIT	Vorsicht auf dem Steig bei Nässe; Kinder: ab dem Babyalter
WEGBESCHAFFENHEIT	Zufahrtswege, Steige, Forstwege, Wiesenwege
THEMENSCHWERPUNKT	Natur, Kultur

STRECKENVERLAUF Sanfter Aufstieg von Prägraten über Bichl und Oberbichl zur Stabanthütte – sanfter Abstieg nach Hinterbichl

KURZE TOURBESCHREIBUNG Bei der Tourismusverband-Infostelle Prägraten der Beschilderung „Nationalparkhaus Mitterkratzerhof“ folgen; im Ort aufwärts und stets taleinwärts; am asphaltierten

Zufahrtsweg durch die Wiesen nach Bichl (Höfe oberhalb des Schleppliftes); in Bichl an „Stabanthütte“ orientieren; wenig später nicht zum beschriebenen Parkplatz sondern geradeaus der Beschilderung „Stabanthütte“ folgen; in der nächsten Rechtskehre nicht gleich Richtung „Stabanthütte“, dafür weiter auf dem asphaltierten Zufahrtsweg bis zum letzten Hof (Oberbichler, Heimatmuseum); entlang derselben Route kurz retour zur vorhin angeführten Kehre und hier

Gastronomie

Stabanthütte

(geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober)

T +43.664.220 75 77

www.praegraten.at/stabanthuette

Tourismusverband

Nationalpark Region

Hohe Tauern Osttirol

www.osttirol.com

am Forstweg Richtung „Stabanthütte“; auf dem Forstweg bis praktisch zur Materialseilbahn; unmittelbar zuvor jedoch Wechsel auf den bezeichneten Steig, der zunächst talauswärts zieht und insgesamt ähnlich wie die Forststraße zur Hütte verläuft (dennoch kürzer als der Forstweg); von der Einkehr dann wieder auf dem Steig retour bis auf einer Seehöhe von 1.580 m unter der Materialseilbahn der Steig Nr. 22b nach Hinterbichl abzweigt. Nun wandert man auf diesem Weg abwärts, vorbei an einem Bauernhof und weiter Richtung Dorfertal. Nun linker hand hinab nach Hinterbichl zum Gasthof Isplitzer mit der Mühle gegenüber und entlang der Talstraße ein paar Meter links hinaus zur Steinkapelle.

ERLEBNISPUNKTE Timmelbach, der nördlich über Prägraten gut sichtbar durch den Wald herunter rinnt, Wasserfälle in der Lasöringgruppe südlich des Virgentals, Felsblock, der mitten in einer Wiese am Weg nach Hinterbichl steht

ATTRAKTIONSPUNKTE

Am Anfang Mitterkratzerhof in Bichl (alter Bauernhof, Haus der Kultur und Begegnung, Nationalpark-, Alpenvereinsinfohaus)

Zwischendurch Aufstieg auf dem Steig durch idyllischen Lärchenwald zur Stabanthütte

Am Ende Blick ins raue Dorfertal, aus Stein gemeißelter Bär gegenüber Isplitzer Mühle

HÖHEPUNKTE

Am Anfang Blick zur Siedlung von Bichl

Zwischendurch Die Stabanthütte mit ihrem

mehrstöckigen Rundturm sieht ein bißchen aus wie ein Schlössl in den Bergen – die Sajathütte wurde, nachdem eine Staublawine den Vorgängerbau zerstört hatte, ebenfalls in diesem Stil neu errichtet.

Am Ende Isplitzer Mühle (Freilichtmuseum), Steinkapelle in Hinterbichl

NATURCHARAKTER Blumenwiesen, Weiden, Mischwald, Lärchen, steile Bergflanken

THEMEN

NATUR Umweltsiegel Tirol (Wirtschaften mit der Natur) für die Stabanthütte (als erste Schutzhütte Tirols)

KULTUR Kulturdenkmal St.-Nikolaus-Kirche (vgl. Osttirol Etappe 01 und Osttirol Etappe 09)

SINNESERFAHRUNG Naturidylle und Ruhe beim Abstieg nach Hinterbichl; wer im Gasthof Isplitzer in Hinterbichl übernachtet, wird vom starken Rauschen des Wassers in den Schlaf gewiegt.

MOTTO Durch Wiesen und Wälder

